

Gemeindelehre

Gemeindebibelschule MBG Gladbach

7. Neutestamentlicher Gemeindedienst / die Gemeinde und ihre Diener

- Das, was Paulus in Bezug auf sein Apostelamt sagt, gilt jedem Dienst, der im Namen des Herrn getan wird.
 - *2.Kor 3,5 Nicht dass wir tüchtig sind von uns selber, uns etwas zuzurechnen als von uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, ist von Gott,*
 - *2.Kor 3,6 der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.*
- Er hat uns tüchtig gemacht. Weil es nicht unser Verdienst ist, sondern Gottes Wirken, müssen wir in seiner Kraft wirken.

A. Dienst des Wortes

- Für den Dienst am Wort sind noch zwei weitere Bezeichnungen gebräuchlich

5. Missionare

Frage: Was ist eigentlich ein Missionar?

Mt 28,19-20;

Joh 20,21-23;

Apg 1,8;

Apg 26,17-20;

Eph 3,1-10

- zu evangelisieren
- Gemeinden zu gründen
- Gemeinden zu bauen

- Nicht jeder Arzt, jede Krankenschwester, jeder Lehrer, jeder Handwerker,...., der ins Ausland fährt, Missionar.
- Die Bibel kennt für solche Leute andere Bezeichnungen, die auch der Missionar Paulus verwendet

<i>Gehilfe</i>	<i>Phil 4,3</i> <i>1Thes 3,2</i>
<i>Genosse</i>	<i>2Kor 8,23</i>
<i>Mitarbeiter</i>	<i>Röm 16,3</i> <i>Kol 4,11</i>
<i>Mitstreiter</i>	<i>Phim 1,2</i> <i>Phil 2,25</i>
<i>Mitknecht</i>	<i>Kol 1,7</i> <i>Kol 4,7</i>

6. Prediger

- Prediger ist ein durchaus biblischer Begriff. Diese Dienstbezeichnung finden wir sowohl im NT als auch im AT:

Pred 1,1;

Jes 40,3;

Jer 15,19;

Röm 10,14;

1Tim 2,7;

2Tim 4,5

- Noch häufiger tritt das Zeitwort „predigen“ auf. Predigen bedeutet „verkündigen; öffentlich reden; herolden; proklamieren; ...“. Der Herr Jesus bezeichnet das Predigen als seine eigentliche Aufgabe:

Mk 1,38

Im Grunde genommen gibt es in der nachapostolischen Zeit nur drei Dienste am Wort:

- Der Dienst des Hirten
- Der Dienst des Evangelisten
- Der Dienst des Lehrens und der Unterweisung

Eph 4,11

Mt 28,19-20

Eine ganz scharfe Trennung dieser Dienste kennt die Heilige Schrift nicht als solches.

Entscheidend ist das Wort des Herrn:

Jer 15,19

B. Dienst der Tat (Diakone)

1. Entstehung des Diakonats

Apg 6,1-7

- Zahlenmäßiges Wachsen der Gemeinde
- Das Murren einiger aus der Gemeinde
- Die Gefahr der Vernachlässigung der Verkündigung

Es ist immer noch so, dass die erste Aufgabe der Diakone die Betreuung der Gemeindeglieder ist, die auf die Hilfe der Gemeinde angewiesen sind:

- Witwen, Kranke, Alte, Bedürftige.

2. Die Voraussetzungen

- einen guten Ruf haben,
- Voll Heiligen Geistes und voll Weisheit sein (Apg 6,3)

Im Einzelnen wird von ihnen dasselbe, Charaktereigenschaften, ..., wie von den Dienern am Wort erwartet.

1 Tim 3,8-9

1 Tim 3,12

Alle Dienste in der Gemeinde sind Gleich. Es ist kein Unterschied an der Qualität.

3. Die Familie des Dieners

Die Fähigkeit, Gottes Gemeinde zu verwalten steht in direkter Verbindung zur Fähigkeit, der eigenen Familie vorzustehen. Dieses ist ausdrücklich sowohl für die Prediger als auch für die Diakone festgehalten

1Tim 3,5

a. Die Ehefrau

1 Tim 3,11

- Ehrbar sein

1Tim 2,9-15; Titus 2,1-5; 1Petr 3,1-6

- Nicht verleumderisch

3Mo 19,16; Spr 10,18; Spr 11,13; Spr 26,20-22

- Nüchtern

1Thes 5,6; 1Petr 1,13; 1Petr 4,8

- treu in allen Dingen

Lk 16,10

b. Die Kinder

Tit 1,6

Ein positives Beispiel haben wir in der Familie des Philippus. Seine vier erwachsenen Töchter wohnen mit ihrem Vater und gehen in seinen Fußtapfen.

Apg 21,8-9

4. Der Aufgabenbereich und der Dienst der Diakone

a. Grundsätzliches nach Apg 6

- *Das Murren in der Gemeinde auszuräumen (oder besser noch: vorzubeugen)*
- *Darauf zu achten, dass in der Gemeinde niemand übersehen wird*
- *Die Diener am Wort für ihre Hauptaufgabe zu entlasten*
- *Dazu beitragen, dass das Wort Gottes nicht vernachlässigt wird*
- *Für jeden Dienst bereit sein, damit das Wort Gottes sich ausbreite (V7)*

b. Praktisch

- Für die Gemeinde
- Für die Gemeindeglieder

c. Seelsorgerlich

d. weitere Dienste

- Diakone sind zu jedem Dienst bereit!

Zusammenfassend lässt sich sagen: Ein Diakon, muss nicht unbedingt ein unbedingt ein befähigter Prediger oder Lehrer sein (wie es von Hirten/Ältesten gefordert wird), aber er muss ein **Mensch von unerschütterlicher Integrität** sein.